Reinhard.

2940.

Le Comte Reinhard Ministre de France près la conf. germ

STAATS-
BIBLIOTHEK
· BERLIN ·

RADOWITZ
2942

Cassel d. 25sten April 1813.

Ew. Wohlgeboren werden mir es in den gegenwärtigen geschäftvollen Tagen gewiß nicht verdenken daß ich Ihnen erst jetzt für das herrliche Geschenk danke das Sie mir mit Heynes Leben gemacht haben. Sogleich an demselben Tag wo ich es erhielt hätt ich eine Stunde gewinnen, um mit dem Lesen Ihrer Schrift anzufangen; aber erst jetzt war es möglich, bis ans Ende zu kommen. Und gerade dieses Ende war nöthig, um zur klaren Ansicht des schönen Werks Ihres verklärten Lehrers und Freundes zu gelangen. In Ihrer ganzen Darstellung erscheint der Mann eben so ehrwürdig als bedeutend; dazu kommt was sich so ausgezeichnet in seinem Geschäfts-Verwaltung die Geschichte der Bibliothek von Göttingen und der Universität selbst; wie so wie ich ihn gekannt hatte und selbst so wie Sie ihn zeigen bleibt mir über ihn selbst wenig Zweifel übrig; und dieses hat mir die Ursache der heiligen Vollkommenheit gelöst. Ein Gemüth das sich im höhern Alter in solchen Gefühlen und Unterhaltungen erfrischt, ist ein reines, edles Gemüth. Voll von Bewunderung der Güte, die in ihm wohnt, und die es auch äußerlich gewirkt hat. In diesen Fragmenten ich wag es zu sagen, ist mir Heyne näher getreten, und doch habe ich ihn so, wie ich ihn ohne Zweifel erkannt hätte, wär ich so glücklich gewesen seines nähern Umgangs zu genießen. Heynes Name war mir schon in früher Jugend ehrwürdig, wo mich anzog, was auch ihn angezogen hatte; die freundliche Nachsicht, mit der er meiner Übersetzung Tibulls in den Göttingischen Anzeigen [illegible] machte mich stolz. Nachher ist mein Leben zu fragmentarisch geworden, um irgend einem bestimmten Studium folgen zu können; das Große und Schöne in der Literatur gewann ich mehr wie es der Zufall [illegible]

STAATS-
BIBLIOTHEK
·BERLIN·

25

v. RADOWITZ

2943

Auf Gorkau Gruenhayn

den 9ten März 1823.

Wachtler kommt von den Schalmeyen zurück – schon schimmern dem Auge
Diese, die Wasser des Nils wunderschön vorüber dem Ohr.
Meinet sich man von Sinai und Arabien und wie der Zobel,
Schalmeyen an Schalmeyen gedrängt, kommt der albanische Lind.
Träumend wandelt der Fuß durch die Massen, der blühenden,
Thoren, der schimmernden Gräber, schön und verwundernd ihn an.
„Wer ist hier nicht von der Ferne, unendlich den kleinen Gestalten
„Noch nicht der Abgrund bekannt, diese Gestalten behielt.
„Deutsch scheint mir zu schmeicheln, ihm schmücken die Kränze die Leier,
„Aber Jahrtausende sind's, seit mir Lieder! vorüber;
„Oder kommt mir den Mund zu benetzen aus dem heimischen Quellen
„Lob mit verwandlichem Feuer wie von dem nahenden Tiz"
Also der Alte da träumt von die Hand in den heilenden Locken
Und dem Nahenden schnell, gezwungen mir nachgegangen die Thränen
Plötzlich vermannt sich im Kranken der Geist, von der kräftigen Willkür
Schwindet der wirren Gesicht, wallend beräumtlich der Blick.

Knüpft mir nicht so von seinem Druck und Löschpapier gestillten
Absatz dem Lichter und Liebl- und die Anordnung ist der
Aber mir ogfann den duschenden Zorn den Adelung wohl und
Rust von der Elbe den Druck, sondern von seinem Rhein.

Ergebenst zu gehorchen von
Jacob Grimm.

STAATS-
BIBLIOTHEK
·BERLIN·

Reinhard

acc. ms. 1916. 194.

Ex Bibl. Regia Berolin.

[illegible] bei Bern d. 23 Prairial 9.

Es ist allerdings lange, m. l. Freund, seit unser Briefwechsel unterbrochen ist. Die Angelegenheit, die den Gegenstand Ihres letzten Briefs ausmacht ist wie es scheint nun so ziemlich beigelegt. Ich hatte schon lange Wochen jede Gelegenheit ergriffen, um zu [illegible] für das [illegible] Schiksal [illegible] zu wenden.

Die Allg. Zeitung mag Ihnen den Gang der Dinge in der Schweiz und folglich auch von mir Nachricht gegeben haben. Als [illegible] bin ich wol nicht anders als Föderalist [illegible], und es wäre politischen und ehrlichen Grundsätzen [illegible] die Unitarier d. 7ten August nicht [illegible] hatten um ein System durchsetzen zu wollen das ebenso sehr dem Geiste des Volks und den Bedürfnissen des Landes als meiner Überzeugung und meinen Erfahrungen zuwider war. Das neue Projekt hat keine schwärmerische Anhänger weil es keine Parthei ausschliesslich begünstigt. allein die ganze Masse der gutmeinenden und Verständigern ist für seine Ausführung [illegible] [illegible] die [illegible] entscheidenden Augenblick der Ausführung, und der Vorbereitung einer bessern Zukunft, wirkt ein [illegible], mit [illegible] dem alten [illegible] zurückgekehrten [illegible], der Absicht der Eintracht [illegible] so erscheint ein [illegible] Buch des ehemaligen [illegible] K. L. v. Haller, das auf die Grundlagen [illegible] und [illegible] gegen die alte franz. Regierung ein Gebäude der Lügen und [illegible] errichtet, in dessen fantastischer Zusammensetzung [illegible] Kobolt wie er, sich gefallen kann. Freilich [illegible] überall der Geist der Rache, aber H. v. Haller hat diesen Geist nach der [illegible] scheint [illegible] ausgeschlossen. [illegible] der alten Aristokratie, [illegible] Verdienst und seinen Erwartungen von General Brune [illegible] war, so er sich in Bern selbst zum opposition-Zeitungsschreiber [illegible] der Unitarier zuerst wieder als der [illegible] gegen d. 18 Brumaire und sagt nun, mit [illegible] würdigen [illegible] hat [illegible] abzwingen [illegible] zu [illegible], [illegible] er die [illegible] der

Schweiz macht, daß dieses verlängerte Unternehmen unmöglich habe verlängert werden, oder daß es nur darum mißlungen sei, weil man ihm H. v. Hallers nicht habe folgen wollen. Allein ist gewiß, daß was er vom gegenwärtigen Zustand der Dinge sagt, den Widerspruch und den Unwillen seiner eigenen Partei, die allerwesentlichen[illegible] bar sein allgemeinen erregen musste.

Allein um diese Schrift aus einem höhern Gesichtspunkt zu betrachten, so zeigt sie jenes Bezeugen der menschlichen Geistes, die alles, was ihr [illegible] für wahr, gut, recht und nützlich erst gelten [illegible] in künstlich [illegible] der Menschheit und Leidenschaften die Ausführung der Theorie nicht entsprechen würde; und darum, weil dieser Mensch, der durch [illegible] und eigene Überzeugung, einen bessern [illegible] weg, an der Wahrheit der Grundsätze wie sie der [illegible] haben zum Verräter würde, [illegible] seine [illegible] gemacht zu werden.

Ich lese seit d. Anfang dieses Jahrs die A. L. Z. mit einem Vergnügen, das sie mir, ich gestehe es, in einigen andern Jahren nicht gewährt hätte. Mit dem neuen Jahrhundert scheint sie mir an Gründlichkeit, Interesse und Verständlich gewonnen zu haben. Ich glaube, daß sie sich ein auch größeres und noch bedeutenderes Verdienst erwerben könnte, wenn sie immer unparteiischer freilich durch das Mißlingen und den schädlichen Mißbrauch der bisherigen [illegible] hervorgebracht, die sich bemüht, die [illegible] der [illegible] Jahrhunderts oder die Meinungen der [illegible] über Philosophie, Religion, Freiheit und Gebäude-Rechte ([illegible]) zu [illegible] Grundsätzen zu [illegible].

Ich wünschte in dieser [illegible] der Widerlegung einzelner [illegible] Thatsachen über die Schweiz, wozu ein gewisser Rückschritt des Buchs selbst schon den Schlüssel gibt, [illegible] der Vindizierung der Grundsätze eine ausführliche Rezension der Schrift des H. v. Haller in d. A. L. Z.

Leben Sie wol. D. Ihrige R.

Gf Reinhard
PREUSS. STAATS-
BIBLIOTHEK
ACC.MS.1931. 33

Hamburg, d. 19 Oct. 1803.

Ich habe sehr lange unsre Gespräche überdacht, Ihre gütigen
Briefe vom 23sten Mai aufmerksam gelesen, Ihre Anfragen, Ihr
Ihr altes Vertrauen, Dank für die Mittheilung Ihrer inneren Ansichten
Absichten, und für alles Vorbereitende, was Sie mir sagen
Ich habe Ihnen Ihren Freund Michaelis Friedrich Philipp Bestürzung
Fabel meinem Vorschlage in Regierungs und der Ihre Freund
Freund Friedrich Rath der sich niemals sehr mehr in Hamburg ist
seinem alten Verhältnisse zu fügen, der zufällig nach Hamburg dann zu
Besorgung übertragen. Ich hoffe, daß die Antworten Ihre Briefe
bereits bei Ihnen mir gleichen Tage werden
sind wie Ihnen angenommen zu sehen der Landtag in Mecklenburg sich
schon mir nennen. Die Vorbereitungen, mich, der Sie mir nennen
kennen Ihre andeutend gegeben haben, was Sie mich über Ihre Anstellung
Ja ist für mich Ihre gütige Meinung über mir Natürlich sind.
Meinen Sache Lieblich die an meinem Freund gewünschen sehr fasst sich
sehr glücklich in Ihrem Hause. Ich kann beinahe Ihre Zeugnisse auch
die Fürsprache der Geistes und Zeugnisse wichtig die sich mir finde
und die Nachricht nicht mir Verwandte sehr über Ihren Ihre Zeugnisse
glücklich zu sehen sah mir Ihre Geschäfte mir so wichtig gewesen.
Das ist die Bitte Ihr zu sagen, daß meine Freunde Christian sich
abgeschrieben Mittel sind, daß so nicht mehr Rath als sonst
Ihre Schlösser nach Mecklenburg angenommen sein und daß so in Ihre

nächsten Messe mit Lust Zeit, die jüngsten Testis N. Nestorianer
Schildknabe, sich Rosenveilchen wenden?
Empfangen die Versicherungen einer sehr hochachtungsvollen
meinem Vollkommenen Achtung.

L. Reinhard.

Diese Einschaltung u. mündl. Daten, Prof. Nasse gemeinschaftl. von
+ Graf Bünau.

HAMBURG

Brave Boyd & Lyd

Boyd Nos

via Glasgow

Envt.

Lord Gl. Kinnaird

1803

Carl Joh. v. Rauschenplat

an Nadl.

Falkenlust d. 4ten Juny 1808.

Mein hochgeschätzter lieber Schwager,

Ihr Brief voriger Tage hat mich und meine ganze Familie mit Ihrer Ihrer glücklich gelungenen Niederkunft gefreut. Nachricht gaben haben meinem Herrn und mir eine wahre Vergnügung gemacht. Gerne hätte ich auf Ihre Briefe meinem Bruder Ihren baldigen Besuch hier zu sagen Sie und mit meinem Glückwunsch, dass auch Ihnen die Ihre Genesung meiner zugleich Ostung und Freundschaft Ausdruck wünsche ich Ihnen Glück, dass die Reise der Landluft zugleich mit der Bestätigung Ihrer Landleben Gesundheit Ihnen zu Heil gewesen ist. Ich wünsche mich auf diesen Zeugnis-Zeichen der Ihnen Gegend, die Sie mir bewohnen, und ich freue mich, in Ihrer Nachbarschaft Gelegenheit meine und Familie Ihrer Gesinnungen mit Ihnen mündlich zu machen.

Ich bewohne seit Ihrer Abreise mein Landhaus zu Ihnen Ehren und Ihren Bäume Ihrer Pflege. Ihre seit Ihrer Jahren war ich mit der Ausbesserung des Hauses beschäftigt, einige Land meine in dieser Gegend anzubauen und in allen Situationen meinen Lehren sah mir die Hilfe Ihrer Augen gefehlt. Zwar sah ich, und es zu verwundern, dass die Mannschaft Ihrer Ihre Ihren Jahren mich Ihnen würden und Ihnen, aber mir auch einige Ihre Nachbarn Leiden mich in der Führung schwerfest sind, so haben doch Zeit und Fassung alles geschlichtet. Ihr Gutes Ihre Reise ist mir so angenehm und mir so einige mit Ihnen Unterredung gebrachte Glück gewachst, dass ich mir Ihr Zeit alter muss.

PREUSS. STAATS-
BIBLIOTHEK
ACC.MS.1931. 33

Die Versicherung unserer herzlichen Theilnehmung wird Ihre Freude über unsere Verbindung mit Ihnen, Ihr glückliches Glück der beiden Familienbande und die Annehmlichkeit und Lust Ihres Lebens sehr vermehren. Ihre Zufriedenheit, Ihre ruhige Aussicht gesetzt sehr freilich einige unbedeutende Hindernisse, aber ich finde in meinem Herzen, die zu Überwindung in Ihnen und Ihrer Lage zu finden.

Es ist freilich schwer Abrede zu sehen, daß ich manche Freude Ihnen durch Ihre gegenseitige Entfernung zu machen. Da wird gegenseitige Theilnahme und Mittheilung die wechselnde Meinung, Klagen und die Mittel sowohl. Leichtes Mittel Freunde die Entfernung Kunst umgang, Arbeit und Gespräch; ist Ihnen Ihrigen Kunst Ihre Nähe und Kunst Mittel die gebrauchen sehr. Ich wünsche die mich und die meinigen Mitglieder Ihrer Familie, so wie wir die zu Ihre meinigen zählen und mich ganzen die mit warmen Handdruck die Versicherung Ihrer vorzüglichen Freundschaft

Basel d.

STAATS-
BIBLIOTHEK
·BERLIN·

n. Rinsand an Prof: Nasse.

H. Reinhard

ex aut. Anna Stolz

Eisleben d. 12 Aug. 1810.

Schreiben Sie mir, mein Freund, was meine Frau, meine Reise nach Hannover und Hamburg und deren ablehnende Gesinnung zu bedeuten hat? Ich weiß meinen Freunden keinen Vorwurf zu machen, als daß sie sich durch Ihre und meiner Frau Briefe, die sie zu lesen bekamen, zu voreiligen Schritten bei Ihren Eltern nach nicht gehörig bezweifelt haben. Die Quelle war ich bei Ihrem Hierherkommen selbst gegen mich mißtrauisch, und ich war froh mich Ihrer gütigen Meinung versichert halten zu können.

Die Ursache, die Sie zu Ihrer Aeußerung gegen mich veranlaßte, kann ich nicht errathen. Ich habe mich gegen Sie nie anders als wie gegen eine Freundin betragen, und Sie haben mir auch keine Ursache gegeben, mich anders gegen Sie zu betragen. Ich habe Ihnen nie eine Liebeserklärung gethan, habe Ihnen nie Hoffnung gemacht, daß ich Sie heirathen würde, und Sie haben mir nie eine Liebeserklärung gethan, haben mir nie Hoffnung gemacht, daß Sie mich heirathen würden. Und wie ist also gegenseitig Liebe und Treue gebrochen worden? Ich habe Ihnen nie Versprechungen gethan, die ich nicht erfüllen konnte, und Sie haben mir nie Versprechungen gethan, die Sie nicht erfüllen konnten.

Gottlob daß mich die Ihrige augenblicklich von Ihrer Seite nach Ihrer Meinung augenblicklich. Absolut folgt Ihre Aeußerung gegen Ihre Eltern und Ihre Gesinnung gegen die ich Ihnen meinen Antrag machen, daß Sie Ihre Liebe mittheilen würde, einzig und allein Ihre unbedingte Liebe selbst vor zu sehr schnellen Entschluß Ihrer Familie bewogen. Ich bitte Sie um eine deutliche Erklärung und Aufklärung Ihrer Rede; und wünsche die Ihre [illegible]

Klopstock Ihre nicht eigentliche Bedeutung

geschwind weil wir ihre nieuue Gesundheit haben
Meine Frau grüßt die Ihrige herzlich. Der Wagen und
die Pferde ihre Reise ist wohl gethan.
Ich wünsche Ihnen Rath und Ihrem Fiscal meine
schuldige Freundschaft die mir allein zurück bleibt und die
ich ihnen wohl Ihne wird, ich die Obrist grüße und
ihre ständige Mensche zu verbinden
Leben Sie recht wohl und glücklich, und bleiben
Sie meinem wahren Achtung und Freundschaft Ihr Gesinnt

Adelard

PREUSS. STAATS-
BIBLIOTHEK
ACC. MS. 1931. 33

An
Herrn Pfarrer M. Klopf
in Flehingen.

PREUSS. STAATS-
BIBLIOTHEK
ACC. MS. 1931. 33

Paris, 2. Juni
1835.

Ja meine Beste morgen nach Neuhardt
zurückkehrt, so benütze ich diese Gelegenheit
um Ihnen mein liebes Vater, zu sagen
daß ich, weil Sie mir Ihre Letzigen
Liebes-Briefe "Theile" und über Ihre
weitere Hofnungen und Wünsche
schreiben mit Ihnen Theile wollen, die
habe. Sie haben dadurch daß sie mir einen
Brief an Ihre Mutter gnädig Ihrer Urtheil
beilegt, und die Erlaubniß mir meine die
gnädigen sind, schreiben mir auch meine
Gedanken frey was mein Glück zu befördern
das Einzige, womit übrigens sehr nach
meinen Ansichten Lage die Aussicht
Ihrer Mutter nicht so ungünstig
gestaltet, als wie Ihnen Vorkommt. Ihre noch
sonstigen was, wenn auch Unwichtig mir
Interessant. Indem nach Ihre Reise.

Sie wollen sich mit Ihrer Schrift stellen wegen?
Bei uns, wenn der Geist Sie treibt! Wollen Sie
Ihre Sache Ihnen gerichtet oder auch
schreiben? Sie können sehr finden die Bücher,
die zu verschreiben sind.

Danken Sie Ihrer Mütter für ihren Brief
und die Beilage. Sie hat mir, zu erfahren
daß jener Frau, die mich in ihrer Nähe weil ich
einen schönen Gesang an einen schönen Altar
zu begegnen nicht erwartete, vergnügt sei.
Vielleicht auch ein Ton ihre Feder mich über
dem alten Ihr Urtheil abrufen.

Bitten Sie Ihre Mütter, in ihrer Sorge
gerechtigkeit mit Madame Wagner freundlich zu
umgehen, und glauben Sie daß es
mir immer erfreulich sein wird, zu
erfahren daß ich mich in meinem Herzen
über Sie nicht getäuscht habe.

M. Wieland.

Karl Gfr. Reinhardt
an Dr Lotz
PREUSS. STAATS-
BIBLIOTHEK
ACC.MS.1931. 33

Stuttgardt den 25ten Juni
1834

Theuerster Vater, Dr Keller hat mich nicht
zu Hause gefunden, und bis ich seinen Wohnung
in Stuttgardt erfragt hatte, war er schon abgereist.
Es bleibt mir also nichts übrig, als meinem Vater
in meinem nächsten Briefe von ihm zu sagen.
Wenn aber mein Vater, wie er ab Freitag in
Paris hatte, im nächsten Monat in die Normandie
geht, wird er für Dr Keller nicht viel Gutes bringen.
Unterdessen, obgleich mein Vater auf jeden Fall in Juli Paris
verläßt, geht er doch wahrscheinlich nach Aachen, wo sein
Bruder Gottlob zu gehen einige Lust bezeugt
Meine Frau und die kleine Lotta sind glücklich
wieder bei mir eingetroffen, wo meinem Schwager
Ferdinand Engelhardt der uns beiden am Donnerstag
wieder verlassen muß
Ich schicke Ihnen ein lithographirtes Portrait
von meinem Vater, und einige Bände von Balzac,
die Ihr Freundlich interessiren werden.
Leben Sie recht wohl, theuerster Vater, und glauben
Sie an die Zuneigung der wahren Aufmerksamkeit und
Ergebenheit, mit denen ich bin. Ihr Karl

J. RADOWITZ

Liberté. 2941. *Egalité.*

Hambourg ce l'an
de la République.

Le Miniſtre Plénipotentiaire de la République française près le Cercle de Baſſe-Saxe

a

Reinhard

STAATS-
BIBLIOTHEK
· BERLIN ·